



Sammlung Theaterzettel

Der Bettelstudent

Klauß, Karl

1936-01-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Gastspiel in Neustadt
National-Theater

Vorstellung Nr. 37

Donnerstag 2. Januar 1936

~~Samstag, den 12. Oktober 1935~~

Miete H. Nr. 3

~~Sondermiete H. Nr. 2~~

In neuer Inszenierung

Der Bettelstudent

Operette in drei Akten nach

F. Zell und Richard Genée

Musik von

Carl Millöcker

Neu bearbeitet von Eugen Otto

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Regie: Hans Becker

Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska	Nora Landerich ✓
Bronislawa } ihre Töchter	Elisabeth Gissardon
Laura	Gertrud Gelly
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krafau .	Wilhelm Tricloff

(Fortsetzung unseitig)

Symon Kabanowicz, Student	Max Reichart
Herzog Adam Kasimir von Polen	Albert v. Rühwetter
Wangenheim, Wäpör	Klaus W. Krause
Henrici, Rittmeister	Christian Köhler
Schweinitz, Leutnant	Frits Hartling
Nichthofen, Korsett	Heini Handschumacher
Onuphrie, Diener im Hause Nowalska	Karl Hartmann
Enterich, Gefängniswärter auf der Zitadelle Krafau	Joseph Offenbach
Piffle } seine Gehilfen	Franz Bartenstein
Buffe }	Karl Zöller
Kob, Wirt	Robert Walden
Der Bürgermeister von Krafau	Joseph Renkert

Gefangene, Frauen, Messebesucher, Hochzeitsgäste, Brautjungfern, Bagen, Diener, Soldaten, Tataren, Volk

Ort der Handlung: Krafau

Zeit: 1704 unter der Regierung Augusts des Starken, König von Polen, Kurfürst von Sachsen.

Tanzeinlagen:

Im 1. Akt: „Trepal“, getanzt von der Tanzgruppe; im 2. Akt: Walzer, getanzt von Hedwig Broch, Käte Zellendorf und Fränzi Miradt

Leitung: Erika Köster

Bühnenbilder: Hans Blanke — Technische Einrichtung: Walter Hoffmann

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19.00 Uhr

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden